

mitwirken", als ein charakteristisches Merkmal des entwickelten Sozialismus.⁷ Auf die Persönlichkeit bezogen, heißt das, die sozialistische Bewußtheit, die marxistisch-leninistische Weltanschauung und die kommunistische Moral sind weiter zu vertiefen. Egoismus und Individualismus müssen überwunden werden.

Hinsichtlich ihrer Entstehung, Funktion und Entwicklung weisen die sozialistischen Produktionsverhältnisse gegenüber den Produktionsverhältnissen aller vorhergehenden Gesellschaftsordnungen ein grundlegend neues Merkmal auf: Sie sind bewußt und willentlich durch die Mehrheit der Werktätigen als sozialistische Produktionsverhältnisse zu schaffen und zu gestalten. Insofern spielt der Mensch als Subjekt der Gesellschaftsgestaltung historisch eine völlig neue Rolle. Seine bewußte Tätigkeit ist eine notwendige Bedingung dieses Prozesses. Bewußtheit wird nicht lediglich als Kenntnis verstanden, sondern zugleich als willentliche Identifizierung mit den sozialistischen Produktionsverhältnissen und deren zielgerichteter Ausgestaltung.

Da oberster Zweck der Machtausübung der Arbeiterklasse das Wohlergehen des Menschen ist, gehört es zu den Entwicklungszielen und -merkmalen der sozialistischen Gesellschaft, daß ständig solche weitergehenden objektiven Bedingungen geschaffen werden, die ein bewußtes Handeln in obengenanntem Sinne ermöglichen und fördern. Es versteht sich, daß die gesellschaftlichen Voraussetzungen für eine qualitativ wachsende Teilnahme der Bürger an der Machtausübung von großer Bedeutung sind für die Entfaltung der Gesellschaft insgesamt, nicht minder aber auch für die persönliche Freiheit des Menschen. In diesem Sinne betonte Egon Krenz auf der staats- und rechtswissenschaftlichen Konferenz 1985 in Berlin: „Befreit von Ausbeutung, dient das Werk des Menschen der gesamten Gesellschaft und jedem einzelnen. Unter diesen sozialökonomischen Bedingungen verwirklicht unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht ihre Politik zum Wohle des Volkes und zur Sicherung des Friedens."⁸ Dies bedeutet die praktische Verwirklichung des Verfassungsgrundsatzes, daß alle politische Macht von den Werktätigen ausgeübt wird (Art. 2 Verfassung der DDR) und daß diese Macht dem Wohle des Volkes und damit der freien Entwicklung des Menschen zu dienen hat (Art. 4).

Die Ergebnisse dieser Politik werden für jeden Bürger der DDR an der kontinuierlichen Verbesserung seiner Arbeits- und Lebensbedingungen spürbar, ohne die letztlich reale persönliche Freiheit nicht möglich ist. So haben sich bis Ende 1985 die Wohnverhältnisse für über 7,2 Millionen Bürger verbessert. Im neuen Fünfjahrplan werden durch Neubau und Modernisierung von Wohnun-

7 IX. Parteitag der SED. Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Berlin 1976, S. 21.

8 Staat und Recht bei der weiteren Entfaltung der Vorzüge und Triebkräfte der sozialistischen Gesellschaft. Referat des Mitglieds des Politbüros und Sekretärs des ZK der SED Egon Krenz auf der staats- und rechtswissenschaftlichen Konferenz der DDR am 26. und 27. Juni 1985 in Berlin, Berlin 1985, S.16.